



## *Dritter Elternbrief des Schulleiters im Schuljahr 2016/17*

Göttingen, den 14.03.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Eltern,

**die Zeit zwischen den Halbjahresferien und den Osterferien** ist immer eine Phase intensiver Arbeit. Viel Stoff wird von den Schülern erarbeitet und dann von den Lehrkräften geprüft; der Elternsprechtag bewirkt zusätzlich oft einen extrinsischen Motivationsschub; Eltern und Lehrkräfte sind als Unterstützer gefordert, haben aber mit eigenen schulischen Terminen einiges zu schaffen.

**Die angehenden Abiturienten** trifft es dabei in diesem Jahr besonders hart: Während sonst die Abi-Klausuren nach der Pause der Osterferien beginnen, liegen diesmal die meisten schon vorher, sodass Vorbereitungszeit knapp ist. Hingegen liegen die Klausuren in den Kernfächern (DE, MA, EN) und auch Französisch erst nach den Osterferien, sodass die Lehrkräfte in diesen Fächern aufgrund enger Korrekturzeiten in Stress geraten werden. Dies alles ist dem Umstand geschuldet, dass das Zentralabitur in mehreren Bundesländern gleichzeitig zu schreiben ist.

**Im HG-Junior** begann das 2. Halbjahr mit neuen Wahlmöglichkeiten für die Ganztagsangebote sowie neuen Impulsen für die UNESCO-Arbeit: Auf den Pädagogischen Konferenzen haben die Lehrkräfte über die individuelle Situation der Schüler, die jeweilige Umsetzung des Methoden-Curriculums beraten – am HG heißt dies „Kern-Kompetenz-Curriculum“ (=KKC) und umfasst neben den üblichen Unterrichts-Methoden auch andere Fähigkeiten, z.B. im Bereich der persönlichen und den sozialen Kompetenzen. Wer es genauer wissen will, sehe sich auf der Homepage um.

**Und der Jahrgang 8** hatte in diesem Jahr eine traumhafte Woche im Harz bei wunderbarem Schnee und Sonnenschein, sodass alle Schüler die im Curriculum vorgesehene Bewegungsart „Gleiten“ unter besten Bedingungen erlernen konnten.

**Pädagogische Alltagsarbeit** ist dabei auch, dass die Fachgruppe Mathematik ihre regelmäßigen Kopfübungen zur Sicherstellung grundlegender Kompetenzen weiter etabliert – also mit den Schülern regelmäßig Kopfrechnen übt. Und in Deutsch habe ich zum ersten Mal den Vorlesewettbewerb der Klassen 6 als Lehrer miterlebt: Begeistert war es zu sehen, wie akribisch die Sechstklässler ihre Buchplakate oder Bücherkiste gestaltet hatten, wie gut sie den vorzutragenden Buchauszug vorbereitet hatten und mit wieviel Eifer sie den unbekanntem Text vorlasen. Wenn ich zurückdenke, dass in den 80er Jahren eine 7. Klasse allenfalls eine Ganzschrift – also ein ganzes Buch – gemeinsam im Deutschunterricht las, und heute registriere, dass alle 6. Klassen eher 3 Bücher im Jahr gemeinsam erarbeiten oder vorgelesen bekommen und zusätzlich Lesetagebücher o.Ä. dazu erstellen, dann sehe ich ein deut-

liches Mehr in der Arbeit an der Lese- und auch Schreibkompetenz der Schülerinnen und Schüler.

**Besondere Ereignisse / Highlights im Schulleben** gab und gibt es indes auch: So hatten wir in der vergangenen Woche 2 phantastische **Schulkonzerte** – von der Bläserklasse 7 über eine Harfensolistin, die *Schüler-Band* und den *M-Chor* bis *Jazztified* glänzten alle auf der Bühne – und diesmal sogar mit einer Spontan-Band aus Jahrgang 10, die uns mit Klezmer begeisterte! **Internationale Gäste** begrüßten wir von unseren Austauschschulen aus Nancy und seit Sonntag ist eine Gruppe in Lyon. Der Besuch aus Belarus beginnt am nächsten Wochenende; die Chinesisch-Kurse fahren bald nach Nanjing und die Italienisch-Kurse reisen nach Neapel. Die 10bil fährt Anfang April nach Cambridge. Die Fachgruppen **Religion und Philosophie / Werte und Normen** haben uns 2 Events beschert: Zum Reformationsjubiläum waren Gäste aus der Stadtkantorei (darunter mein Vorgänger Wilfried Bergau-Braune und Bernd Eberhardt, Kantor der St Johannis-Gemeinde) in den Reli-Leistungskursen zu Gast, zu einem Workshop über ein Oratorium des romantischen Komponisten Ludwig Meinardus. Und am 23.2. gab es zum Thema „Freiheit“ den ersten philosophisch-theologischen Disputationsabend – über 80 Oberstufenschüler mischten kräftig mit und setzten den Professoren mit Fragen und Statements gut zu! – Zu all diesen Ereignissen finden Sie wie immer Fotos und Kurzberichte auf der Homepage des HG – bitte erfreuen Sie sich daran!

**Tag der Offenen Tür und Bitte um Mithilfe:** Zum Schluss ein kleiner Blick in die nahe Zukunft. Am Dienstag, den 28.3. ist der Tag der Offenen Tür, v.a. im HG-Junior. Hierzu haben viele Eltern gute Ideen beigesteuert – besonders einer Gruppe aus dem Vorstand des Schulelternrates ist hier zu danken! Indes können diese wenigen nicht die ganze Elternarbeit an diesem Nachmittag stemmen – daher bitte ich Sie alle, sich zu melden und Zeit zu nehmen beim Elterncafé, bei Führungen, beim Präsentieren des HG oder an anderer Stelle – wir brauchen Sie!

Herzliche Grüße aus dem Hainberg-Gymnasium!



Georg Bartelt, *Schulleiter*

---

#### **Terminvorschau:**

- Di 28.3. Tag der Offenen Tür – 16.00 Uhr im Haupthaus, 17.00 Uhr im HG-Junior
- Fr 7.4. letzter Schultag vor den Osterferien – Unterrichtsschluss nach der 8. Stunde
- So 23.4. Radrennen *Tour d'Energie* – mit einem großen HG-Team!
- Mo 24.4. Wiederbeginn des Unterrichts nach den Osterferien
- Di 25.4. und Mi 26.4. „Reservierungstage“ zum Anmelden der Schüler in Jahrgang 5
- Do 27.4. Zukunftstag: Die Schüler der Jahrgänge 5-9 gehen in Betriebe, die Jahrgänge 10-12 haben einen Studientag; Betreuungsmöglichkeit für Jahrgang 5-7
- Do 4.5. und Fr 5.5. Anmeldungen des neuen Jahrgangs 5
- Mi 10.5. Mündliche Abiturprüfungen – kein Unterricht
- Fr 26.5. unterrichtsfreier Tag (Tag nach Himmelfahrt)
- Di 6.6. unterrichtsfreier Tag (Tag nach Pfingstmontag)
- Fr 16.6. 10.00 Uhr Abiturientenentlassung und abends Abiturientenball